
Dokumentation zum WSUS-Tool

Mainmenü:



Das Tool wurde erstellt, um kurzfristig Clients, die nicht in der eigenen Windows Domain sind und auch nicht aufgenommen werden sollen, mit einem bestehenden WSUS-Server upgedatet/gepatched werden sollen.

Der WSUS-Server muß mit dem Präfix `http://` eingegeben werden, ebenfalls der evtl. vorhandene, unter einer anderen Adresse zu erreichende Report-Server. Sind beide Funktionen auf einem Servernamen vereint, tragen Sie in beiden Feldern den gleichen DNS-Namen ein. Achtung: Es wird keine Prüfung auf Korrektheit des Präfixes vorgenommen!

Ebenfalls kann eine evtl. vorhandene Computergruppe auf dem WSUS angegeben werden.

Beim Klick auf Start werden folgenden Registry Einstellungen übernommen:

```
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Policies\Microsoft\Windows\WindowsUpdate]
"WUServer"="http://YOUR-WSUS-SERVER"
"WUStatusServer"="http://YOUR-WSUS-SERVER"
"TargetGroupEnabled"=dword:00000001
"TargetGroup"="IT Department"
"ElevateNonAdmins"=dword:00000000
```

```
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Policies\Microsoft\Windows\WindowsUpdate\AU]
"NoAutoUpdate"=dword:00000000
"AUOptions"=dword:00000004
"ScheduledInstallDay"=dword:00000000
"ScheduledInstallTime"=dword:0000000a
"NoAutoRebootWithLoggedOnUsers"=dword:00000001
"AutoInstallMinorUpdates"=dword:00000001
"RebootRelaunchTimeoutEnabled"=dword:00000001
"RebootRelaunchTimeout"=dword:0000003c
"RescheduleWaitTimeEnabled"=dword:00000001
"RescheduleWaitTime"=dword:0000000f
"DetectionFrequencyEnabled"=dword:00000001
"RebootWarningTimeoutEnabled"=dword:00000001
"RebootWarningTimeout"=dword:0000001e
"UseWUServer"=dword:00000001
"NoAUShutdownOption"=dword:00000000
"NoAUAsDefaultShutdownOption"=dword:00000000
```

Die Rot gekennzeichneten Einträge werden durch Ihre selbst eingetragenen DNS-Namen ersetzt. Einzig der Eintrag WUServer **muß** eingetragen sein, bitte achten Sie auf das korrekte Präfix: http://

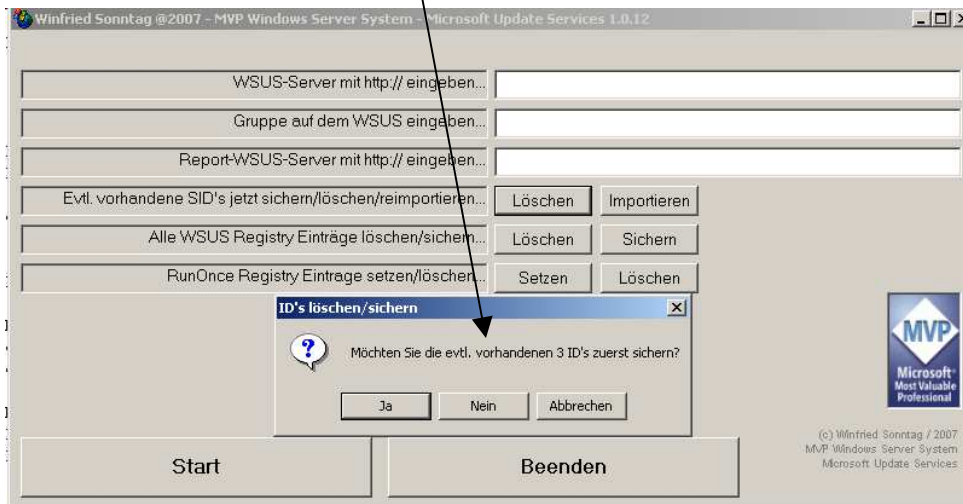
Eine evtl. vorhandene WindowsUpdate.log im Windowsverzeichnis wird in WindowsUpdate_Save.log umbenannt. Beim nächsten Kontakt von Windows Update oder eines WSUS wird eine neue WindowsUpdate.log im Windowsverzeichnis angelegt. Falls nach Fehlern gesucht werden muß, hat man nun eine aktuelle WindowsUpdate.log zur Verfügung.

Weiterhin wird die Startart der Dienste „Automatische Updates“ und „Intelligenter Hintergrundübertragungsdienst“ überprüft. Ist der Dienst „Automatische Updates“ deaktiviert wird er aktiviert und nach dem Import der o.g. Registry Einstellungen neu gestartet. Ebenfalls wird der Dienst „Intelligenter Hintergrundübertragungsdienst“ wenn erforderlich von „Deaktiviert“ auf Startart „Manuell“ geändert. Ein Starten des Dienstes ist an dieser Stelle nicht erforderlich, da beim Kontakt zum WSUS der Dienst bei Bedarf gestartet wird.

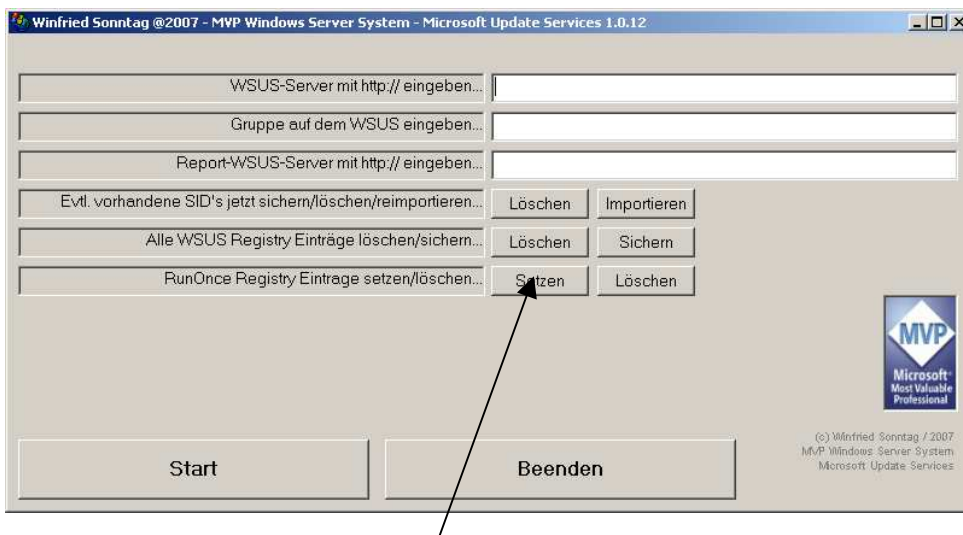
Die o.g.Registrieinstellungen werden **nicht** automatisch beim Beenden des Programms gelöscht, da zu diesem Zeitpunkt der Client noch Kontakt zum WSUS haben kann und nach einem evtl. erforderlichen Neustart wieder Kontakt zum WSUS aufnehmen muß.

Auch ist es erforderlich die evtl. vorhandenen 3 ID's aus dem Zweig:
HKLM\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\WindowsUpdate
AccountDomainSid + SusClientId + PingID **vorher** zu exportieren und zu löschen.

Beim Klick auf Löschen müssen Sie zuerst eine Sicherheitsabfrage bestätigen, erst dann werden die Werte gelöscht.

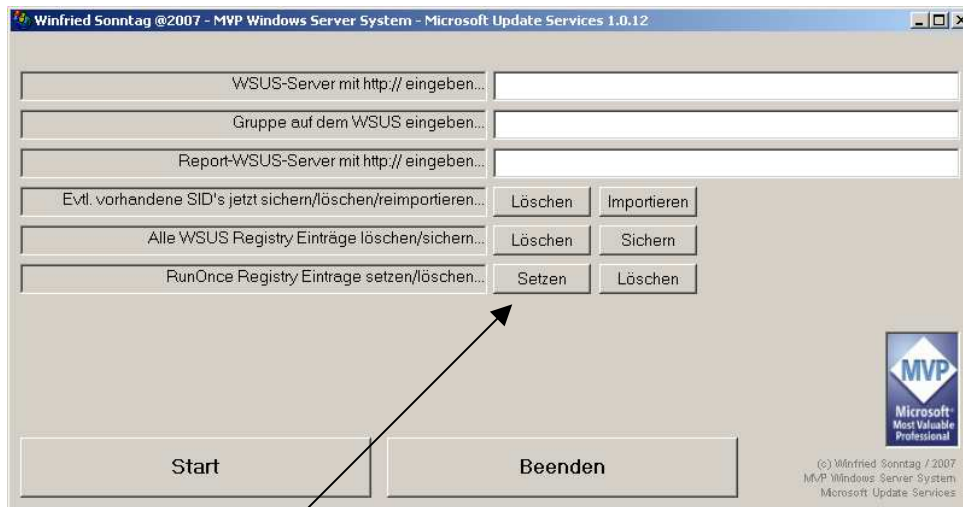


Werden die 3 ID's vorher gesichert, können sie nach dem updaten durch den WSUS problemlos wieder importiert werden. Die Informationen werden in der Datei "C:\WUREGSAVE.REG" gesichert.



Beim Klick auf Löschen rechts neben „Alle WSUS Registry Einträge löschen/sichern...“ werden **alle** Einträge die in oder unterhalb von „HKLM\SOFTWARE\Policies\Microsoft\Windows\WindowsUpdate“ vorhanden sind, gelöscht. Möchten Sie die Einträge vorher sichern, wird durch Klick auf Sichern alles in die Datei "C:\WSUS.REG" exportiert.

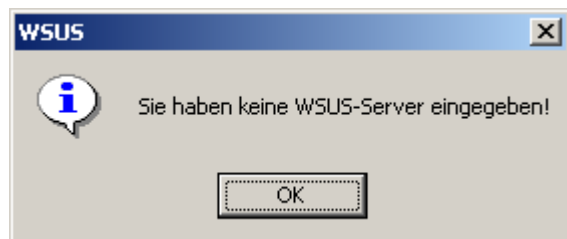
RunOnce Registry Einträge setzen/löschen



Ein Klick auf „Setzen“ rechts neben RunOnce Registry Einträge setzen/löschen... erzeugt einen Eintrag „DELWSUS“ mit dem Wert "C:\WSUS.BAT" im Zweig: „HKLM\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\RunOnce". Nach einem Neustart **muß** sich entweder der User Administrator oder ein Benutzer mit Administrativen Rechten anmelden, damit der RunOnce Befehl abgearbeitet und ausgeführt wird. Klicken Sie auf löschen und es wird der Eintrag und die Dateien "C:\WSUS.BAT" + "C:\WSUS.REG" gelöscht.

Start

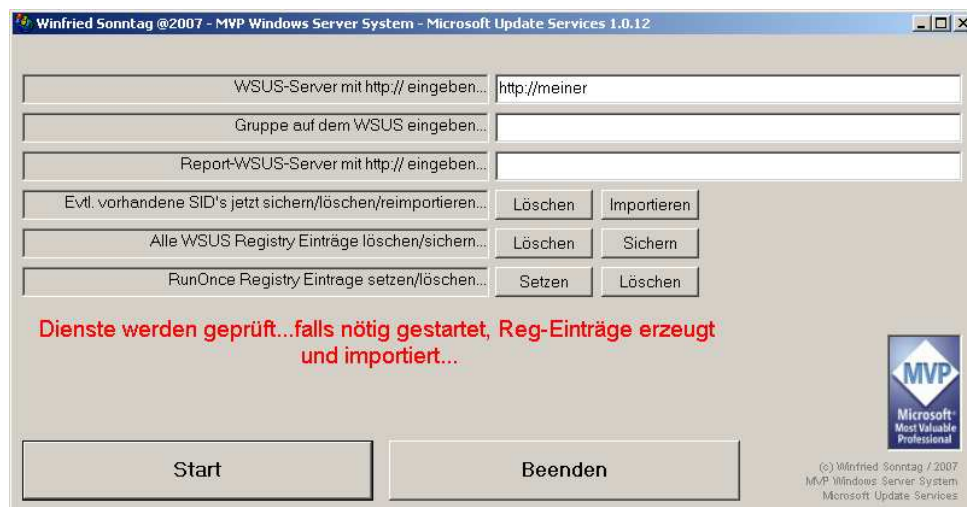
Es **muß** ein WSUS-Server incl. dem Präfix **http://** eingegeben sein, ansonsten gibt's eine Fehlermeldung:



Ansonsten ist der Ablauf wie folgt:

- WindowsUpdate.log wird in WindowsUpdate_Save.log gesichert
- Status der beiden Dienste WUAUSERV + BITS werden geprüft
- evtl. auf Automatisch bzw. Manuell geändert
- die auf Seite 2 angegebenen Registry Einträge importiert
- WUAUSERV gestartet
- wuauctl /registerauthentication /detectnow
- und 2 x wuauctl /detectnow

Während der o.g. Aktionen wird das Statusfeld sie auf dem laufendem halten:



Wenn alles reibungslos abläuft sollte sich nach ca. 2 – 3 Minuten der Client beim WSUS melden. Der erste Statusbericht kann erfahrungsgemäß etwas länger auf sich warten lassen. Fehlende Updates werden aber im allgemein schnell gedownloadet, zu erkennen am allgemein bekannten Symbol im Systray.

Viel Erfolg mit dem Programm.

Winfried Sonntag